

Brexit

Das Vereinigte Königreich vor dem Abschied aus der EU

Inhalt und Ziele

Am 23. Juni 2016 stimmten 51,9 Prozent der britischen Bevölkerung für den Austritt aus der Europäischen Union. Der letztendlich überraschende Ausgang des Referendums erschütterte nicht nur das Vereinigte Königreich selbst, sondern ganz Europa.

Schwierige und langwierige Verhandlungen sind nun zu erwarten. Die wirtschaftlichen und politischen Folgen eines Brexit hängen stark vom künftigen Verhältnis zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich ab. Wirtschaftsexperten gehen beinahe einhellig von langfristig getrüben Wachstumsaussichten aus.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Austrittsverhandlungen, die möglichen künftigen Beziehungen und die wirtschaftlichen und politischen Folgen nach einem Brexit:

- Rückblick – wie kam es zum Referendum?
- Das Austrittsverfahren – rechtliche Grundlage, Protagonisten, zeitlicher Ablauf
- Künftige Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich (EWR/EFTA, bilaterale Verträge, Zollunion, Freihandelsabkommen oder WTO?)
- Ausgewählte Problembereiche der Verhandlungen (Teilnahme am Binnenmarkt, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Notbremse)
- Politische und wirtschaftliche Auswirkungen auf das Vereinigte Königreich, die EU und die globalen Märkte
- Wirtschaftliche Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und Österreich, Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft und einzelne Branchen

Darüber hinaus wird die Frage diskutiert, was sich in der EU ändern muss, damit die Krise zur Chance wird.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Personen mit Interesse an aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union

Vortragende

- Herr MMag. Christian Mandl, Wirtschaftskammer Österreich
- Herr Botschafter MMag. Gregor Schusterschitz, Österreichische Botschaft in Luxemburg

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: ES 377
Termine: 8. Juni 2018
 10. September 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Dr. Karin Oberegelsbacher

Sekretariat: Frau Manuela Steiner

Über die Vortragenden

MMag. Christian Mandl

Wirtschaftskammer Österreich, Leiter der Stabsabteilung EU-Koordination. Arbeitsschwerpunkte: Koordination der EU-Aktivitäten, zuständig unter anderem für das Büro Brüssel der WKO. Lehrbeauftragter an der Donau-Universität Krems (EURAS), der FH Campus Wien sowie am BFI Wien. Ausbildung: Jurist und Ökonom; Lehrgang für Internationale Studien an der Universität Wien, Postgraduate-Lehrgang für Verbands- und Non-Profit-Management an der Universität Freiburg (Schweiz)

christian.mandl@wko.at

Botschafter MMag. Gregor Schusterschitz

Österreichische Botschaft in Luxemburg; zuvor stellvertretender Botschafter in der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union, Ausschuss der Ständigen Vertreter I; Leiter der Abteilung für Allgemeines Völkerrecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten; Jurist und Politikwissenschaftler

gregor.schusterschitz@bmeia.gv.at